Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **15 (1941)**

Heft 9-10: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XV. JAHRG. 1941 No. 9-10 XVe ANNÉE

DER SCHWEIZER SAMMLER

Le Collectionneur suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.
Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und
der Vereinigung schweiz. Bibliothekare

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.
Organe de la
Société suisse des bibliophiles et de
l'Association des Bibliothécaires suisses

Redaktion: Dr. *Wilh. J. Meyer, Bern*

Johann Kaspar Lavater als Bibliophile und Sammler

Von *P. Leemann-van Elck*

Nur wenige Persönlichkeiten des alten Zürich haben die Aufmerksamkeit der Welt so sehr auf sich gelenkt wie Johann Kaspar Lavater, der Pfarrer am St. Peter. Er ist geboren am 15. November 1741 und starb am 2. Januar 1801. Sein Geburtstag jährt sich also dieser Tage zum zweihundertstenmal, und die Vaterstadt wird es nicht unterlassen, seiner ehrend zu gedenken. Unserem nicht mehr zeitbefangenen Blick dürfte es, trotz der Vielfalt der Erscheinung Lavaters, leichter fallen, seinem Wesen gerecht zu werden, wurde er ja von seinen Zeitgenossen nicht nur tief verehrt und überschwenglich bewundert, sondern auch missdeutet und verspottet. Als trefflicher, bildhafter und unerschrockener Prediger und vorbildlicher, immer hilfsbereiter und aufopfernder Seelsorger hat er zwar stets volle Anerkennung gefunden, und in der Tat steht er in seinem Amte seit Zwingli einzig da.

Lavaters ganzes Wesen ist von unerschütterlichem, auf der Bibel als Offenbarung fussendem Gottesglauben beseelt. Alle seine Regungen und Betätigungen wurzeln in diesem Grund, so auch sein Drang nach Ergründung der spiritistisch-okkulten Erscheinungen und der Wahn, ein Zeichen von Johannes dem Apostel zu empfangen und ihm leiblich zu begegnen, was vorübergehend bis